



Zentrum für
Lernen und
Innovation

FernUni-Tools für Assessment

Werkzeuge und Szenarien für Prüfen und Bewerten

Überblick Eignung FernUni-Tools für Prüfungsformate

Prüfungsformate können nach bestimmten Kategorien bezüglich ihrer Charakteristika eingeordnet werden. Der folgende Überblick stellt einige dieser Kategorien den entsprechenden Werkzeugen der FernUniversität und ein paar externen Tools gegenüber. Dabei ist jeweils das primäre Ziel des Werkzeugs markiert, ohne dass dies eine Aussage darüber trifft, dass das

Werkzeug nicht auch für andere Ziele genutzt werden kann. Mit * markierte Stellen weisen darauf hin, dass die Werkzeuge in der entsprechenden Kategorie geeignet sind, wenn bestimmte Aufgabenstellungen vorhanden sind. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

		Zweck			Art							Form				Prüfende							
		Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz	diagnostisch	formativ	summativ	statisch	adaptiv	mündlich	schriftlich	Artefakt	MC-Fragen etc.	Fallbeispiele	Simulation	Werkzeugeinsatz	...	Selbst	Peer	Gruppe	Lehrende		
Moodle	Abstimmung	x		x*	x	x	x	x			x		x				x				x		
	Aufgabe	x	x	x*		x	x	x			x		x	x	x*							x	
	Befragung	x	x*		x	x	x	x			x		x					x				x	
	Datenbank	x	x			x		x			x	x	x	x								x	
	Forum	x	x	x	x	x			x		x	x	x	x*				x	x	x	x		
	Gegenseitige Beurteilung	x	x	x	x	x			x		x	x	x	x					x	x			
	Glossar	x	x	x*		x					x		x						x	x	x		
	H5P-Quiz	x			x	x					x		x						x				x
	Student Quiz	x	x	x		x					x		x						x	x	x		
	Test	x			x	x					x		x						x				x
Wiki	x	x	x			x	x			x	x		x	x								x	
Adobe Connect	Fragen & Antworten	x		x		x				x									x	x	x		
	Abstimmung	x			x	x				x		x						x				x	
	Präsentationen	x	x	x		x	x			x	x		x		x*							x	
	Videoprüfung	x	x	x			x			x	x		x		x*							x	
	Whiteboard	x	x	x		x				x	x		x									x	
Zoom		x	x	x	x	x				x	x											x	
Online Übungssystem	Einsendeaufgaben	x	x	x*		x				x	x	x			x*							x	
	Test	x			x	x	x	x			x				x*							x	
Scanner-Klausuren		x	x				X	x			x				x*							x	
Dynexite		x	x				x	x			x		x	x	x*							x	
Mahara		x	x			x	x			x	x		x	x	x				x*	x*		x	
Weblogs		x	x	x*		x	x			x	x		x	x	x				x*	x*		x	
Externe Werkzeuge	PINGO	x			x	x				x		x							x			x	
	Learning Apps	x			x	x				x		x							x			x	
	Kahoot!	x			x	x				x		x							x			x	

* unter bestimmten Voraussetzungen geeignet (Details im jeweiligen Glossareintrag)

¹ vgl. https://ep.elan-ev.de/wiki/E-Assessment#Charakteristika_elektronischer_Assessments

Tools für Prüfungen – Glossar

Moodle

In Moodle gibt es eine Reihe von Aktivitäten, die sich in Prüfungszusammenhängen nutzen lassen. Manche davon sind primär dazu erstellt worden (z. B. Aufgabe oder Test), andere lassen sich auch in anderen Zusammenhängen nutzen (z. B. Datenbank oder Glossar), werden hier aber vor dem Hintergrund des Prüfens und Bewertens beschrieben. An der FernUni existiert eine eigene Moodle-Instanz für Prüfungen (<https://moodle-pruefungen.fernuni-hagen.de>).

Moodle wird genutzt, um Prüfungen in Moodle-eigenen Aktivitäten (s.u.) zu ermöglichen, es ermöglicht auch als Portalseite den Einstieg zu Klausuren in anderen Prüfungssystemen (Online-Übungssystem oder Dynexite). Darüber hinaus bietet das Prüfungs-Moodle Informationen zu Klausuren.

Abstimmung: Die Abstimmung ist eine Aktivität, die zum Ziel hat, ein Meinungsbild zu erheben oder eine kurze Wissensabfrage durchzuführen.

Aufgabe: Mit der Aufgabe können Lernende Lösungen einreichen, entweder als Text oder in bestimmten Dateiformaten. Die Abgabe kann zeitlich eingeschränkt werden. Im Kontext von Prüfungen können mit der Aktivität "Aufgabe" auch Uploads von eingescannten Klausurantworten ermöglicht werden. Die Korrektur kann dabei direkt online oder mit Hilfe eines Dateiloads korrigierter Dateien erfolgen.

Datenbank: Die Datenbank kann dazu genutzt werden, mit einer Reihe von Lernenden ein gemeinsames Produkt kollaborativ zu erstellen. Dazu werden Felder definiert, die die Lernenden anlegen müssen. So entsteht z. B. eine Sammlung von Einträgen zu einem bestimmten Thema, die jeweils mit Videos o. ä. angereichert werden können.

Forum: Ein Forum eignet sich zur Sammlung von Beiträgen der Lernenden. Beispielweise können Lehrende eine Frage im Forum stellen, auf die jede*r Lernende eine Antwort geben muss. Das Forum kann so eingestellt werden, dass die anderen Antworten erst dann zu sehen sind, wenn man selbst eine Antwort abgegeben hat.

Gegenseitige Beurteilung: Die Gegenseitige Beurteilung eignet sich für Peer Review Aufgaben. Die Lernenden bewerten oder kommentieren ihre Abgaben gegenseitig. Dazu können verschiedene Phasen eingestellt werden. Außerdem kann festgelegt werden, nach welchen Kriterien die Bewertungen der eigenen Abgabe freigeschaltet wird.

Glossar: Ein Glossar ist eine Sammlung von Begriff-Definition-Paaren, die von Studierenden kollaborativ erstellt werden können.

H5P-Quiz: Das Moodle-Plugin H5P bietet eine Reihe von Inhaltstypen an. Fragetypen können entweder einzeln oder gesammelt im Inhaltstyp „Quiz (Question Set)“ genutzt werden. Zu den Fragetypen gehören Multiple Choice, Drag and Drop oder Lückentext. Eine Anbindung an Moodle (z. B. Aktivitätsabschluss oder Grade Book) ist möglich.

Student Quiz: Im Student Quiz können Lernende Fragen erstellen und sich gegenseitig zur Verfügung stellen.

Test: Die Test-Aktivität ist die klassische Form der Prüfung in Moodle. Verschiedene Fragetypen stehen hier zur Verfügung und können über Fragenpools in verschiedenen Tests genutzt werden. In einem Klausuren-Moodle wird die Test-Aktivität für summative Prüfungen genutzt. Die Fragenerstellung ist vergleichsweise komfortabel, Bewertungsoptionen von MC-Fragen sind jedoch eingeschränkt, Korrekturworkflows müssen manuell organisiert werden.

Umfrage: Mit der Umfrage können Lehrende mehr über die Wissensstände ihrer Lernenden erfahren, indem sie mithilfe von standardisierten Fragen erheben.

Wiki: Ein Wiki kann dazu genutzt werden, eine kollaborativ erstellte Wissenssammlung durch die Lernenden produzieren zu lassen.

Connect

Adobe Connect bietet einige Möglichkeiten, spontan Wissensstände zu erheben, um in der Lehre auf Lücken reagieren zu können. Connect wird außerdem für Videoprüfungen eingesetzt, um dort z. B. Präsentationen zu teilen. Die Funktionen werden in sogenannten „Pods“, also Fenstern, die in der Umgebung platziert werden können, bereitgestellt.

Fragen & Antworten: Im „Fragen & Antworten“-Pod können Teilnehmende des Meetings Fragen stellen, die dann zur Beantwortung anderen Teilnehmenden zugordnet werden können. Das kann mit Namen oder anonym geschehen. Die Liste der Fragen und Antworten kann exportiert werden.

Abstimmung: Bei der Abstimmung stehen drei Fragetypen zur Verfügung: Multiple Choice (eigentlich Single Choice, da nur eine Antwort ausgewählt werden kann), Mehrere Antworten (= Multiple Choice) und Kurzantwort. Abstimmungsergebnisse können entweder gleich oder erst nach einer gewissen Zeit den anderen Teilnehmenden präsentiert werden. Die Abstimmung ist für die Teilnehmenden anonym, in der Veranstalterrolle kann aber eingesehen werden, wer wie abgestimmt hat.

Präsentationen: Connect kann für eine Präsentationsprüfung genutzt werden. Dazu wird die Präsentation der zu Prüfenden in Connect hochgeladen oder per Bildschirmfreigabe geteilt.

Videoprüfung: Connect wird an der FernUni für Videoprüfungen dann genutzt, wenn eine Präsentation eingebunden werden soll (→ Präsentationen).

Whiteboard: Das Whiteboard in Connect kann dazu genutzt werden, Wissensstände abzufragen oder in Prüfungen von zu Prüfenden z. B. Berechnungen anfertigen zu lassen. Dazu ist allerdings zusätzliche Hardware wie z. B. ein Zeichentablet notwendig.

Zoom

Die Videokonferenzsoftware Zoom kann für spontane Wissensabfragen während einer Veranstaltung als auch für mündliche Prüfungen genutzt werden. Für die Wissensabfrage steht eine Umfragen-Funktion zur Verfügung, die vorbereitet oder spontan eingerichtet werden kann. In mündlichen Prüfungen können die Studierenden ihren Bildschirm teilen und eine Präsentation aufrufen. In Zoom können aber nicht wie in Connect Layouts vorbereitet werden.

Online Übungssystem

Das Online Übungssystem ist eine Eigenentwicklung der FernUni. Es wird hauptsächlich für Einsendeaufgaben, den Upload von Hausarbeiten o. ä. und Tests genutzt.

Einsendeaufgaben:

Einsendeaufgaben dienen der (Selbst-)Überprüfung von Wissen und Kompetenzen während eines Kurses oder Moduls, sind also den formativen Prüfungsformen zuzuordnen. In der Regel bilden sie Prüfungsvorleistungen. Im Online Übungssystem kann eine große Bandbreite von Einsendeaufgaben realisiert werden, von Uploads von Dokumenten bis hin zur automatischen Vorkorrektur von Programmieraufgaben.

Test: Das Online-Übungssystem stellt unterschiedliche Fragentypen zur Verfügung, die teilweise automatisch ausgewertet werden können. Auch der Upload von (vorzugsweise kleineren) (PDF-)Dokumenten als Antworten ist möglich. Die Fragen können detailliert angepasst werden, was jedoch eine Einarbeitung erfordert. Auch eigene Korrekturmodule können erstellt werden. Das System beherrscht besondere an der FernUni eingesetzte Bewertungsschemata (z.B. eine Ratekorrektur, die in der Fakultät WiWi im Einsatz ist). Ein großer Vorteil des OÜS besteht darin, dass der Korrekturworkflow im System umfassend organisiert werden kann. was für Prüfungen mit einer großen

Teilnehmerzahl empfehlenswert ist So können Fragen an spezifische Korrektor*innen zugewiesen werden. Auch ist die Zuteilung von Fragen je nach Stundenanzahl pro Korrektor*in möglich, ebenso die vorläufige Korrektur von Fragen.

Scanner-Klausuren

Scanner-Klausuren können auch zu E-Assessment-Tools gezählt werden, obwohl sie auf Papier „geschrieben“ werden. Die Lösungsbögen sind aber so konzipiert, dass sie eingescannt und automatisch ausgewertet werden können. Eine solche Klausur besteht aus einem Aufgaben- und einem Lösungsbogen. Der Aufgabenbogen enthält die Aufgabenstellungen z. B. nach dem Multiple-Choice-Verfahren. Auf dem Lösungsbogen können Kästchen ausgefüllt werden, was dann von einer Software erkannt und ausgewertet wird.

Dynexite

Dynexite ist ein E-Klausursystem, das an der RWTH Aachen entwickelt wird und zunächst im Rahmen des Projekts „E-Assessment“ für E-Klausuren in der Fakultät für Psychologie eingesetzt wurde. Mittlerweile steht Dynexite für interessierte Lehrgebiete der gesamten FernUni zur Verfügung. Vorteile von Dynexite bestehen in einer übersichtlichen Oberfläche für Studierende und Möglichkeiten zur Analyse des Klausurverhaltens. Derzeit stehen noch nicht alle Fragtypen zur Verfügung (z.B. Dateiuploads). Dynexite erfordert für die Authentifizierung von den Studierenden einen Moodle-Klausorraum.

Genauere Informationen zu Dynexite haben die Entwickler unter <https://docs.dynexite.de> zur Verfügung gestellt.

Mahara

Mahara ist ein System zur Erstellung von E-Portfolios. E-Portfolios sind Sammlungen von Artefakten, die von Lernenden über einen größeren Zeitraum (mehrere Wochen bis gesamter Studiumverlauf) erstellt werden. Zu diesen Artefakten können Texte wie Hausarbeiten oder Essays, Bilder, Videos, Audiodateien usw. gehören. Mahara ist an der FernUni eng an Moodle geknüpft. Studierende können in den Studiengängen, in denen mit E-Portfolios gearbeitet wird, über Moodle auf Mahara zugreifen. Dort sammeln sie die Ergebnisse von Arbeitsaufträgen. Ausgewählte Ergebnisse können in sogenannten Ansichten zusammengestellt und arrangiert werden. Diese Ansichten können über die Aktivität Aufgabe in Moodle abgegeben werden. Lehrende erhalten dann eine zum Zeitpunkt der Abgabe „eingefrorene“ Version.

Weblogs

Lerntagebücher sind eine Reflexionstechnik, die den Lernenden helfen sollen, ihre Lernprozesse zu reflektieren und zu optimieren. Sie können auch digital geführt werden, z. B. über ein Weblog. Auch in der digitalen Form ist es wichtig, den Lernenden transparent zu machen, warum das Führen eines Lerntagebuchs gewinnbringend ist. Lerntagebücher können mit WordPress umgesetzt werden.

Externe Werkzeuge

Bei externen Werkzeugen gilt es zu beachten:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Studien- oder Prüfungsleistungen nur über die bereits genehmigten Anwendungen der FernUniversität geleistet werden. Die Nutzung von externen Werkzeugen sollte in der Lehre grundsätzlich nicht verpflichtend, sondern nur freiwillig sein. Das gilt sowohl für Werkzeuge, bei denen für die Nutzung ein Konto erstellt werden muss, also auch bei solchen, die ohne Konto genutzt werden können. In jedem Fall werden personenbezogene Daten übermittelt. Wenn das Arbeiten mit dem Werkzeug hingegen freiwillig ist, sollte der Einsatz kein Problem sein. In jedem Fall ist eine Absicherung durch das Dezernat 2.4 empfehlenswert.

PINGO: PINGO ist ein Abstimmungssystem, das ursprünglich an der Uni Paderborn entwickelt wurde. Mittlerweile ist es unter der URL <https://pingo.coactum.de> erreichbar und wird von der Coactum GmbH in Kooperation mit der Uni Paderborn angeboten. PINGO ist eine niederschwellige und schnell einsetzbare Möglichkeit, Abstimmungen mit Lernenden vorzunehmen. Die möglichen Fragetypen sind Single Choice, Multiple Choice, Text und Numerisch. Abstimmungen können spontan erstellt oder in Sessions vorbereitet werden.

Learning Apps: Learning Apps ist eine Autorensoftware, die beim Design schon etwas in die Jahre gekommen ist. Mit ihr werden unterschiedliche Aufgabentypen erstellt, die dann in Moodle eingebunden oder über eine externe URL verlinkt werden können. Zu den Aufgabentypen gehören Multiple Choice, Lückentext und Zuordnungsaufgaben. Viele Möglichkeiten, die Learning Apps bietet werden auch von → H5P abgedeckt.

Kahoot!: Kahoot! ist eine Quizsoftware, die für synchrone Szenarien gedacht ist. Da sie grundsätzlich einen kompetitiven Charakter hat, sollte sie in Bildungszusammenhängen mit Bedacht genutzt werden. In der Regel treten zwei oder mehr Personen oder Gruppen gegeneinander an und beantworten Fragen auf Zeit. Diejenige Gruppe, die die meisten Fragen am schnellsten beantwortet hat, gewinnt das Quiz. Die Fragen werden auf einem für alle sichtbaren Display angezeigt, die Teilnehmenden wählen die Antworten auf einem beliebigen Endgerät aus.

Funktionsumfang der Prüfungssysteme der FernUniversität

Welche der an der FernUniversität eingesetzten Prüfungssysteme bieten welchen Funktionsumfang?

Features	Moodle	OÜS	Dynexite	Hinweise
Fragentypen	Welche Fragentypen sind möglich?			
automatische Korrektur	Fragen, die automatisch vom System korrigiert werden.			
Multiple Choice	ja	ja	ja	
Wahr/falsch	ja	indirekt über MC	indirekt über Zuordnung	
Einfachauswahl	ja	ja	ja	
kprime	ja	indirekt	nein	
Zahleneingabe	ja	ja	ja	
Zuordnung	ja	ja	ja	
Begriffe/Kurzantwort	ja	ja	Lückentext	
Lückentext	ja	ja	ja	
Bildbereich Einfachauswahl	nein	ja	ja	nicht barrierefrei
Bildbereich Mehrfachauswahl	nein	ja	ja	nicht barrierefrei
Bildbereich Zuordnung	nein	ja	nein	nicht barrierefrei
Bildpunkt Auswahl	nein	ja	ja	nicht barrierefrei
Berechnet (Zufallszahlen)	ja	über manuelle Pool-Fragen	ja, via Python	
Berechnet Multiple Choice	ja	über manuelle Pool-Fragen	ja, via Python	
einfach berechnet	ja	indirekt	indirekt	
Drag and drop auf Bild	ja	nein	nein	nicht barrierefrei
Drag and drop auf Text	ja	nein	nein	nicht barrierefrei
Drag and Drop Markierungen	ja	nein	nein	nicht barrierefrei
Buchungssätze	nein	nein	ja	
Tabelleneingabe	indirekt	indirekt	ja	
Korrekturschemata zur Bepunktung	alles oder nichts-Bepunktung bei MC-Fragen	u.a. Ratekorrektur V2 vorhanden	erfordert z.T. externe Korrektur	
manuelle Korrektur	Fragen, die händisch korrigiert werden müssen.			
Freitext	ja	ja, vorausgefüllte Antworten möglich	ja, ohne Formatierung	Formatierungen können bei der Identifikation kopierter Texte helfen, die Gestaltung der Antworten erleichtern

Features	Moodle	OÜS	Dynexite	Hinweise
Datei-Upload	Können Dateien als Lösung hochgeladen werden?			
kleine Dateien ~1MB	ja	ja	noch nicht verfügbar	
große Dateien	ja	nicht empfohlen	noch nicht verfügbar	
Darstellung der Fragen	Paginierung frei wählbar	über HTML möglich	eine Seite pro Frage	
Funktionen zur Fragenverwaltung				
Zufallsauswahl der Fragenreihenfolge	ja	in Arbeit	ja	
Zufallsauswahl der Fragenitems	ja	ja	nein	
Auswahl aus Fragenpool	ja	ja, auch x aus n Fragen	ja	
Verschlagwortung von Fragen	ja	nein	nein	
Review von Fragen	nein	nein	verpflichtend	
Korrekturworkflow				
Welche Möglichkeiten sind Verfügbar, Korrekturen zu organisieren?				
Zuteilung: Klausur an Prüfer	nein	ja		
Zuteilung: Frage an Prüfer	nein	ja		
vorläufige Korrektur	nein	ja		
Korrektur: frageweise	ja, extern abgesprochen	ja		
Online-Korrektur	ja, auch rudimentäre PDF-Anmerkungen	ja	ja	
Korrektur durch Dateupload	ja	ja	nein	
Skalierung				
Maßnahmen, um große Prüfungen technisch zu ermöglichen/erleichtern				
zeitlich gestufter Zugang	ja, automatisierbar für Quiz, über Ausnahmeregeln in Aufgabe	automatische Verzögerung, aufwändige Kohortenbildung über POS	indirekt durch Sichtbarkeitsregeln des Links in Moodle	
Sonderfälle Schreibzeiten	manuell durch Ausnahmen in der Aktivität	automatisch aus POS	erfordert neue Klausurvariante	
Notenstufen	ja	ja, absolut und prozentual	erfolgt außerhalb von Dynexite	
Klausureinsicht	ja	ja	derzeit v.a. durch PDF-Export	
Archivierung				
Wie werden Klausuren nach dem Versuch aufbewahrt?				
Uploads	ja, Einzeldateien und ZIP	ja	nicht vorhanden	
Online-Antworten	teilweise, nur ohne eingebettete Dateuploads.	automatisch aus POS	erfordert neue Klausurvariante	
Noteneintrag in POS	nur manuell über CSV-Export	ja	über Export in OÜS/CSV	
Anmerkungen	-	-	benötigt Moodle-Raum und teilweise Klausur im OÜS	

Empfehlungen zu Klausurszenarios

Auf Basis des Funktionsumfangs der Prüfungssysteme, der Serverkapazitäten, der Benutzererfahrungen und der organisatorischen Abläufe werden folgende Empfehlungen zum Einsatz bestimmter Prüfungssysteme formuliert.

Variante A:

Klausuren mit Lösungen, die online im Browser eingegeben werden.

Hierbei handelt es sich um Klausuren, die direkt im Browser bearbeitet werden. Diese können automatisch korrigierte Aufgabentypen, etwa Multiple-Choice-Aufgaben, auch händisch korrigierte Aufgaben, wie z.B. Freitexteingaben beinhalten.

Empfehlung:

Online-Übungssystem

Begründung:

Das Online-Übungssystem hat sich als robustes Prüfungssystem für große Klausuren bewährt. Typische Aufgabentypen sind damit abbildbar. Hervorzuheben ist die Möglichkeit der zufälligen Auswahl von x aus n Fragen aus einem Fragenpool. Es stehen fakultätsspezifische Bewertungsschemata (z.B. Ratekorrektur V2) zur Verfügung. Der Korrekturprozess lässt sich über das System verwalten, um Korrigierenden eine festgelegte Anzahl an Klausuren (abhängig von der Arbeitsstundenzahl) zuzuweisen. Es können einzelne Klausurfragen an einzelne Korrigierende verteilt werden. Vorläufige Korrekturen sind ebenso möglich.

Die Verwaltung von Schreibzeitverlängerungen wird automatisch aus dem POS-System bezogen. Ebenso ist eine Übertragung der Noten ins POS-System in Absprache mit dem Prüfungsamt möglich.

Einschränkungen:

Die Darstellung von Fragen in Zufallsreihenfolge wird derzeit weiterentwickelt und steht nur innerhalb einer Frage oder innerhalb von Frageitems zur Verfügung.

Variante B:

Klausuren mit kleinen Dateiuploads

Hierbei handelt es sich um Klausuren, in denen Studierende eine oder mehrere kleine Dateien (typischerweise PDF) hochladen, die Sie in einer Textverarbeitung etc. erstellt haben. Hiermit sind explizit keine großen Scans von Fotos abgedeckt.

Empfehlung:

Online-Übungssystem

Begründung:

Gegenüber Moodle bietet das OÜS eine Verzahnung mit dem POS-System, etwa für Schreibzeitverlängerungen und Noteneintragungen.

Einschränkungen:

Große Dateigrößen können derzeit nicht im OÜS gespeichert werden, da sie noch direkt in der Datenbank gespeichert werden.

Variante AB:

Klausuren mit Lösungen, die teilweise im Browser direkt in Textfelder oder Auswahlfelder eingegeben werden und kleinere Dateiuploads (bis 1 MB) beinhalten. Die Dateien werden üblicherweise in Anwendungen wie Tabellenkalkulationen (Excel) oder Textverarbeitungsprogrammen (Word) oder anderen Werkzeugen (z.B. Diagramme) erzeugt. Idealerweise erfolgen Uploads pro Aufgabe (und nicht in einer Datei mit mehreren Lösungen von Aufgaben).

Empfehlung:

Online-Übungssystem

Begründung:

s.o.; Die Archivierung von Mischklausuren mit Online- und Upload-Antworten ist derzeit nur über das OÜS möglich.

Einschränkungen:

s.o.

Variante C:

Handschriftlich verfasste Online-Klausuren mit Scans“

Klausuren, die handschriftlich verfasst werden und nach einem Scan (via Scanner App oder einem Scanner) in eine Gesamtdatei (PDF) konvertiert und hochgeladen werden. Dies wird vor allem beim Einsatz komplexer handschriftlicher Zeichnungen oder Formeln empfohlen.

Empfehlung:

Moodle über die Aktivität „Aufgabe“.

Begründung:

In dieser Klausurvariante werden vorrangig Klausuren als Ganzes (nicht aufgabenweise) korrigiert, sodass eine Zuteilung der Korrekturen einzelner Aufgaben an Korrigierende nicht benötigt wird. Moodle bietet vor allem Möglichkeiten, Uploadphasen zeitlich zu entzerren, indem Kohorten in Teilgruppen mit minimal abweichenden Start- und Abgabezeiten umgesetzt werden können, um Serverressourcen zu entlasten. Die Speicherung großer Dateien ist bislang nur in Moodle möglich. Die Archivierung und die Korrektur ist online sowie als Upload von Korrekturdateien möglich.

Einschränkungen:

Die maximale Dateigröße der Uploads sollte in Abhängigkeit von der Größe der Klausurkohorte mit dem ZLI abgesprochen werden. Zu bevorzugen sind Dateigrößen unter 20 MB. Die benötigte Dateigröße sollte anhand eines Probescans ermittelt werden, der einer erwarteten Klausurlösung im Seitenumfang und der Art der Scans ähnelt. Bei Überschreitung der Dateigröße sollte der Upload in mehreren Dateien ermöglicht werden.

Variante D:

Klausuren mit wissenschaftlicher Begleitung zur Akzeptanzforschung

Klausuren mit großen Kohorten, die eine direkte Eingabe im Browser erfordern. Insbesondere Klausuren, die im Rahmen von Assessment-Analytics ausgewertet werden sollen oder einen Fokus auf wissenschaftliche Begleitforschung, z.B. zur Akzeptanz legen.

Empfehlung:

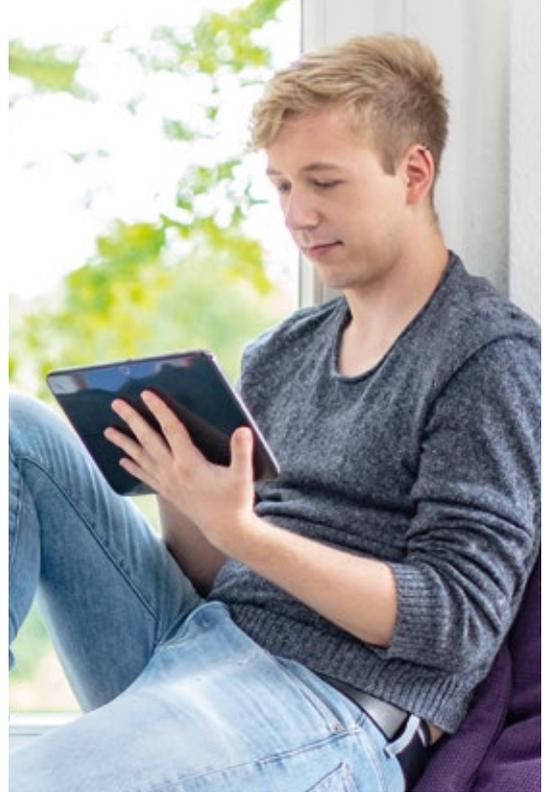
Dynexite (nach vorheriger Absprache mit ZLI)

Begründung:

Dynexite kann relativ große Kohorten ermöglichen. Derzeit ist es jedoch noch von der Kapazität von Moodle als Startsystem abhängig und erfordert einen gestuften Übergang von Moodle zu Dynexite.

Einschränkungen:

Es stehen bisher begrenzte Aufgabentypen zur Verfügung. Die Integration in das POS-System ist bisher nur über aufwändige Umwege möglich.



FernUniversität in Hagen

Die Rektorin

Universitätsstraße 47
58097 Hagen

www.fernuni-hagen.de

Foto:

Jakob Studnar

Zentrum für
Lernen und
Innovation